



TEST &  
INFOS

# Kettenreaktion

Der Raupen-Dumper RC 500 ist stark, wendig und macht vor keinem Berg Halt. CAVALLO ging mit dem Raupentier auf Klettertour.

**E**s geht bergauf. Mit voller Kraft. Ein Druck auf den roten Entsicherungshebel und ein Dreh am Standgas genügen.

Damit löst der Raupen-Dumper RC 500 der Kronberger Po-

werPac Baumaschinen GmbH ein gewagtes Versprechen ein: Er soll dort helfen, wo Arbeit bislang mühsam war, etwa an extrem steilen Hängen von Bergweiden. Jede Last soll der 215 Kilogramm schwere

Dumper dabei locker auf sich nehmen und vor keiner Hürde halten.

Laut Hersteller (PowerPac, Tel. 06173-68558) packt das ungewöhnliche Kettenfahrzeug selbst Steigungen bis 40

Prozent unter der Maximallast von 500 Kilogramm. Für Pferdehalter wäre die flinke Raupe damit ein ideales Fahrzeug zum Arbeiten im bergigen Gelände – etwa zum Abmisten einer steilen Hangkoppel.

Im CAVALLO-Praxistest bewies der Raupen-Dumper seine bergsteigerischen Qualitäten. Probegelenkt wurde der kleinere Dumper RC 350 mit einem Ladevolumen von 350 Kilogramm und der RC 500, in dessen geräumige, hydraulisch kippbare Mulde 500 Kilogramm passen.

Das Typische an beiden Geräten fiel sofort ins Auge: die Raupenkette aus stabilem Gummi-Stahl-Gewebe, die den Dumper wie einen kleinen Panzer aussehen und manövrieren läßt. Weil die Kette eine rund 80 Zentimeter lange und rund 20 Zentimeter breite Auflagefläche hat, kann sich der Dumper im schwierigen Gelände sicherer bewegen als jedes



Fahrzeug auf Reifen.

Das zeigte sich bereits beim ersten Einsatz auf einer rutschig-nassen Hangwiese. Erst im leeren Zustand, dann mit einer mit Mist und Stroh gefüllten Mulde überraschte das Fahrverhalten des kleinen Bergsteigers: Waren die Tester zunächst skeptisch, ob sich das Gerät ohne Lenkrad punktgenau steuern lassen würde, zerstreuten sich nach zwei Minuten alle Zweifel.

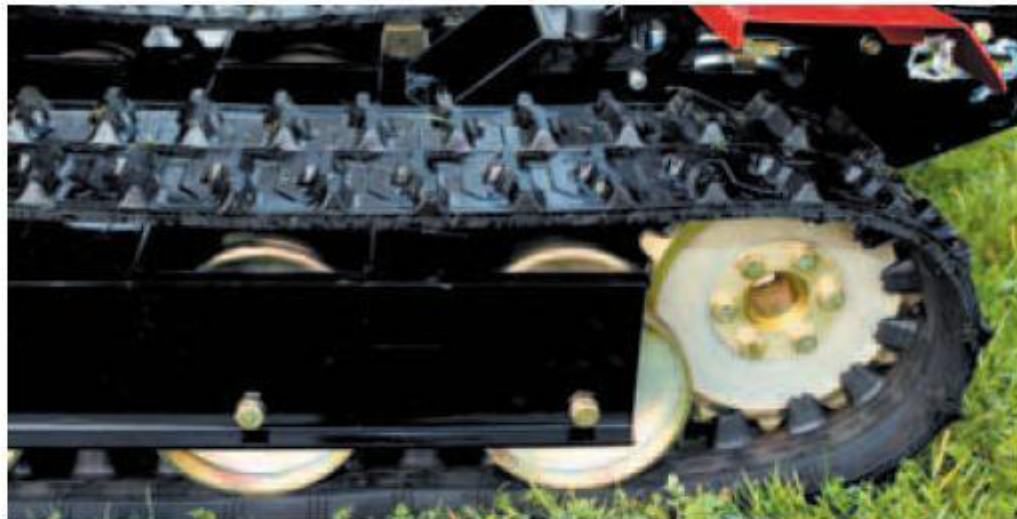
Gelenkt wird über eine kombinierte Funktion aus linkem und rechtem Entscheidungshebel sowie linkem und rechtem Bremshebel. Will man nach rechts fahren, muß zuerst mit dem roten Sicherungshebel die Achswelle entschert werden. Einen Augenblick später wird zusätzlich der rechte Bremshebel leicht nach oben gezogen – der Dumper biegt rechts ab.

Durch den Zug am Bremshebel läßt sich nach kurzem Üben überraschend genau dosieren, wie sanft die Maschine abwenden soll. Wird der Bremshebel auf einer Seite komplett angezogen, blockiert die jeweilige Kette, der Dumper dreht sich um die eigene Achse.

Dabei hat er wegen seiner geringen Länge (1,64 Meter bei RC 350 und RC 500) einen extrem kleinen Wendekreis. Diese Wendigkeit macht sich in engen Stallgassen ebenso bezahlt wie in Koppelzaun-Ecken oder beim Einfahren in die Box im rechten Winkel.

An einem fast 50 Grad steilen Sand-Kies-Hang wurde der PowerPac-Dumper dann tatsächlich zur Raupkatze: Ohne Mühe und durchdrehende Ketten kletterte er nach oben.

Dafür sorgt beim RC 500 der zugstarke, 5,37-PS-Honda-Einzylinder-Motor, ein Viertakter (RC 350: 4,36 PS). Er wird wie ein Boots-Außenbor-



#### **Ketten-Karussell:**

Die Raupenkette läuft über Rollen aus gegossenem Stahl.

#### **In Gang gesetzt:**

4-Gang-Schaltung (links);  
Brems- und Sicherungshebel (rechts).



der mit kräftigem Zug am Reversierstarter angeworfen. In den Tank passen drei Liter Normalbenzin. Das reicht für knapp vier Stunden Dauerbetrieb.

PowerPac baute in seinen Dumper ein Drei-Gang-Zahnradgetriebe ein. Das erlaubt sowohl schnelles Fahren auf ebenen Wegen (Höchstgeschwindigkeit im 3. Gang: rund 5,6 km/h) als auch effektives Klettern an Steigungen

(1. Gang: 1,55 km/h). Zum Schalten wird einfach die Kupplung gezogen und der entsprechende Gang eingelegt (siehe Foto oben).

Diese Kombination macht den Dumper zum idealen Hofhelfer: Zügig kann man mit ihm längere Strecken zurücklegen und effektiv Steigungen überwinden.

Wegen seiner Kletterkraft bewältigt der Dumper nicht nur steile Hangkoppeln, sondern

kann auch direkt auf die Mistplatte oder einen Anhänger fahren. Der Mist kann damit sogar auf hohen, steilen Misthaufen (oder einem Anhänger) direkt oben abgeladen werden (beim RC 500 sogar hydraulisch) und landet nicht – wie mit einer herkömmlichen Schubkarre – am Rand, von wo aus er mühsam hoch gegabelt oder gebaggert werden muß. Selbst Treppen oder steile Kanten überwindet der Dumper spielend.

Die einzige Gefahr bei solchen extremen Steigungen: Wird der Dumper vom Fahrer am Griff nicht leicht angehoben, kann er sich im Extremfall überschlagen.

Sein Preis von 2990 Euro für den RC 350 (plus Mehrwertsteuer; RC 500: 4490 Euro) liegt über dem einer elektrischen Schubkarre. Dafür sind die Manöver mit dem Dumper viel leichter, effektiver – und lustiger. **Lars Herde**

#### **Klettertier: Mühelos schleppt die Raupe Mist am Hang.**

